

**ÖGSW FREIE BERUFE  
ZUSAMMENARBEIT VON ÄRZTEN  
INSBESONDERE BEI PRIMÄRVERSORGUNGSEINHEITEN  
NACH DEM PRIMVG NEU  
SPEZIAL- UND ZWEIFELSFragen AUS DER PRAXIS**

**10. OKTOBER 2018  
UNICREDIT CENTER AM KAISERWASSER  
1220 WIEN**

# ÖGSW FREIE BERUFE ZUSAMMENARBEIT VON ÄRZTEN INSBESONDERE BEI PRIMÄRVERSORGUNGSEINHEITEN NACH DEM PRIMVG NEU

## Referenten



**StB Dr. Patricia Andretsch**  
[patricia.andretsch@austin-bfp.at](mailto:patricia.andretsch@austin-bfp.at)



**WP/StB Dr. Andreas Bernhart**  
[andreas.bernhart@bdo.at](mailto:andreas.bernhart@bdo.at)



**StB Dr. Maria Berger**  
[maria.berger@bdo.at](mailto:maria.berger@bdo.at)



**Dr.med. Heinz Ebner**  
[h.ebner@ehc.co.at](mailto:h.ebner@ehc.co.at)



**RA Dr. Karlheinz Kux**  
[office@ra-dr-kux.at](mailto:office@ra-dr-kux.at)



**RA Mag. Stefan Makas**  
[S.Makas@wkklaw.at](mailto:S.Makas@wkklaw.at)



**WP/StB Dr. Martin Schereda**  
[martin.schereda@austin-bfp.at](mailto:martin.schereda@austin-bfp.at)



**StB Dr. Stefan Steiger**  
[stefan.steiger@elixa.at](mailto:stefan.steiger@elixa.at)

Die Primärversorgungseinheiten sollen eine Alternativen zu den Spitalsambulanzen werden. Somit können künftig niedergelassene Ärzte einfacher mit anderen Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich, wie etwa Ernährung, Physiotherapie, Pflege oder Sozialarbeit zusammenarbeiten und nach außen einheitlich auftreten. Die Gründung erfolgt durch die bisherigen vorhandenen Gesellschaftsformen und könnten die Ärzte-GmbHs nun doch wachküssen. Die Errichtung einer Primärversorgungseinheit muss aber nicht zu einer Gesellschaftsgründung führen. Es könnten sich Einzelordinationen auch in einem bloßen Netzwerk zusammenschließen, um dadurch die erforderlichen betrieblichen Organisationsstrukturen für eine Primärversorgungseinheit zu schaffen.

## Seminarprogramm

### Moderation:

**StB Mag. Sabine Kusterski, [sabine@kusterski.at](mailto:sabine@kusterski.at)**

**8.30 – 9.00 Anmeldungen und Ausgabe der Unterlagen**

**9.00 – 10.30**

### ZIVILRECHTLICHE ASPEKTE

**Referenten: Karlheinz Kux und Stefan Makas**

- » Rechtliche Gesellschaftsformen bei Arztgemeinschaften/Kostengemeinschaften/Primärversorgungseinheiten – Übersicht
- » Das Primärversorgungsgesetz und seine ASVG-Novellierung

- » Vertragliche Beziehungen/Möglichkeiten zu Primärversorgungseinheiten
- » Medizinisches und Organisatorisches bei der Zusammenarbeit in Primärversorgungseinheiten, -zentrum oder -netzwerk
- » Auf welche arztrechtlichen/berufsrechtlichen Bestimmungen sind bei der Gründung von Primärversorgungseinheiten zu achten?

---

#### 10.30 – 11.00 Kaffeepause

---

#### 11.00 – 11.30

##### PRIMÄRVERSORGUNGSEINHEITEN – EIN MÖGLICHER HEBEL ZUR OPTIMIERUNG DER GESUNDHEITSVERSORGUNG

**Referent: Heinz Ebner**

- » Aktuelle Herausforderungen im Gesundheitssystem
- » Geplante Funktion der Primärversorgungseinheiten (Fachliche Ausrichtung, Einbettung in die Versorgungslandschaft, struktureller und organisatorischer Rahmen)
- » Effekte für das Gesundheitssystem (Versorgungswirksamkeit, Ökonomische Effekte)
- » Herausforderungen in der Umsetzung
- » Blick über den Tellerrand – Entwicklungsperspektive

#### 11.30 – 12.30

##### SPEZIALFRAGEN ZU ERTRAGSTEUERN UND UMSATZSTEUER BEI PRIMÄRVERSORGUNGSEINHEITEN (PVE)

**Referentin: Patricia Andretsch**

- » Konzeption und mögliche Strukturen von PVE: Offene Gesellschaft, GmbH, PVE-Netzwerk mit Verein als Trägerorganisation
- » Gewinnverteilungsmodelle und ertragsteuerliche Unterschiede in PVE unter Berücksichtigung der relevanten Rechtsformen
- » Umsatzsteuerliche Besonderheiten: PVE Gruppenpraxis, PVE Netzwerk

#### 12.30 – 13.00

##### BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE BEI DER ZUSAMMENARBEIT VON ÄRZTEN

**Referenten: Erich Czermak, Bank Austria und Maria Berger**

- » Finanzierung von Arztgemeinschaften – worauf ist zu achten – worauf kommt es an?
- » Muster-Businessplan PVE
- » Finanzplan einer Muster-PVE GmbH

---

#### 13.00 – 14.00 Mittagessen

---

#### 14.30 – 15.15

##### VERGESELLSCHAFTUNG MEHRERER ÄRZTE IN EINER PVE IM WEGE EINER UMGRÜNDUNG

**Referent: Andreas Bernhart**

- » Zusammenschluss
- » Einbringung

#### 15.15 – 16.00

##### BEWERTUNG EINER EINZELORDINATION AUS ANLASS EINER VERGESELLSCHAFTUNG

**Referent: Martin Schereda**

- » gebräuchliche Bewertungsstandards

---

#### 16.00 – 16.30 Kaffeepause

---

#### 16.30 – 18.00

##### SOZIALVERSICHERUNG BEI ARZTGEMEINSCHAFTEN

**Referent: Stefan Steiger**

- » Pflichtversicherung der Ärzte und Tierärzte
- » Nebentätigkeiten der Ärzte – Sonderfall: Sonderklassegebühren
- » Krankenversicherung der Ärzte
- » Mehrfachversicherung
- » Ärzte-GmbH
- » Aktuelle Judikate zur Einstufung

## LIEBE KOLLEGINNEN, LIEBE KOLLEGEN!

Die ÖGSW Freie BERUFE steht diesjährig unter dem Fachthema „ZUSAMMENARBEIT VON ÄRZTEN“. Neben einem modernen Ambiente in Wien ergeben sich auch viele Gelegenheiten für angeregte Diskussionen und Gespräche unter Kolleginnen und Kollegen.

Wir freuen uns, Sie im Herbst 2018 in Wien begrüßen zu dürfen.

### IHRE ÖGSW

Ihr Servicenetzwerk – mit freundlicher Unterstützung der **BANK AUSTRIA SERVICE FREIE BERUFE**.

### IHR MEHRWERT

- » Fachthema von Topreferenten
- » Viele Checklisten und Entscheidungshilfen
- » Vergleichsrechnungen zur Steuerbelastung
- » Praxistipps und Beispielen.

### MITTAGESSEN

Die ÖGSW lädt alle Tagungsteilnehmer herzlichst zum Mittagessen ein und wünscht Ihnen einen angenehmen Seminartag.

### AUSSTELLER UND SPONSOREN



Unsere Aussteller stehen Ihnen für einen Erfahrungsaustausch während des Seminars zur Verfügung. Nützen Sie die Gelegenheit und holen Sie sich die Informationen.

### TAGUNGsort

#### UNICREDIT CENTER AM KAISERWASSER

Eiswerkstraße 20, 1220 Wien,

<http://ba-kw.bankaustria-projekte.at/>

**Anreise mit dem Auto:** Anreise mit dem Auto: Sie kommen von Richtung Zentrum/Praterstern und fahren die Wagramer Straße geradeaus und biegen nach dem Vienna International Center rechts in die Eiswerkstraße. Nach ca. 200 m geradeaus stoßen Sie direkt auf den Eingang der Anlage. Gleich rechts vom Eingang geht es in die Tiefgarage mit den insgesamt 52 Stellplätzen. Sie finden ebenfalls kostenlose Parkplätze im Bereich des Ernst-Sadil-Platz, hierzu benutzen Sie die Abfahrt Kaisermühlen von der Donauuferautobahn. Oder Sie fahren weiter zum naheliegenden Parkplatz des Gänsehäufel.

**Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:** Sie fahren mit der U- Bahnlinie U1 bis zur Station „Alte Donau“. Wenn Sie das U-Bahngebäude verlassen, gehen Sie nach links Richtung Wagramer Straße. Überqueren Sie die Wagramer Straße und gehen geradeaus den Fischerstrand und dem Straßenverlauf folgend dem Fischerweg entlang. Dann stoßen Sie direkt auf die Eiswerkstraße und gehen links Richtung Eingang der Anlage.

### SEMINARBEITRAG

Standard, WP/StBr	EUR 330,- (ÖGSW 270,-) netto
Berufsanwärter	EUR 270,- (ÖGSW 220,-) netto

einschließlich Unterlagen, Mittagessen und Kaffeepausen

### WEITERBILDUNG

Die Veranstaltung gilt als fachliche Fortbildung im Ausmaß von 8 Fortbildungseinheiten im Sinne des WTBG.

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich rechtzeitig mittels Antwortfax an oder über die Homepage [www.oegsw.at](http://www.oegsw.at) oder per E-Mail [sekretariat@oegsw.at](mailto:sekretariat@oegsw.at).

### SEMINARUNTERLAGEN

Erhalten Sie vor Beginn des Seminars. Die Unterlagen können Sie auch gerne telefonisch oder über die ÖGSW Homepage [www.oegsw.at](http://www.oegsw.at) oder per E-Mail [service@oegsw.at](mailto:service@oegsw.at) zu einem Preis von EUR 40,- (ÖGSW Mitglieder EUR 35,-) bestellen.

### ORGANISATION

Für Fragen wenden Sie sich bitte an ÖGSW Generalsekretärin StB Mag. Sabine Kusterski, Tel.: 0664/12 77 955, E-Mail: [sabine@kusterski.at](mailto:sabine@kusterski.at)